

Inhalt

<i>Vorwort zur deutschen Ausgabe</i>	5
--	---

Erstes Buch

Zerstörungen und Wiederaufbau

Erstes Kapitel

<i>Die Zerstörungen</i>	9
Das Erdbeben vom 5. Februar 62	9
Die Stadt wird wiederaufgebaut (62–79)	11
Außergewöhnliche Verwaltungsmaßnahmen	12
Neue Bautechniken	13
Der Wiederaufbau der öffentlichen Gebäude bleibt unvollendet	14
Die Bemühungen um den Wiederaufbau	16
Die Schwierigkeiten der Privatleute	17
Der Vesuvausbruch vom 24. August 79	20
Der Bericht Plinius' des Jüngeren	20
Die begrenzte Bedeutung der Berichte des Plinius	27
Die Beschaffenheit des Vesuv	29
Die Stratigraphie des vulkanischen Materials	30
Der wirkliche Verlauf des Ausbruchs	32
Der Abguß der Körper	36
Der Todeskampf der Pompejaner	37

Zweites Kapitel

<i>Wiederentdeckung und Ausgrabungen</i>	42
Pompeji, aufgegeben und vergessen	42
1. Die Schatzsuche (80–1860)	44
Fiktionen	44
Verpaßte Gelegenheiten	44
Ausgrabungen ohne System	45
Frankreich und die neuen Entdeckungen	47

Die Rolle Winckelmanns	50
Beschleunigung der Ausgrabungen	52
Verlangsamung der Ausgrabungen	53
2. Die Ära der wissenschaftlichen Ausgrabungen	55
<i>Giuseppe Fiorelli und die Begründung einer wissenschaftlichen Methode</i>	55
<i>Von Michele Ruggiero (1875–93) bis Vittorio Spinazzola (1910–24)</i>	58
Michele Ruggiero	58
Giulio de Petra	59
Ettore Pais	61
Antonio Sogliano (März 1905 bis Ende 1910)	63
Vittorio Spinazzola	65
<i>Amadeo Maiuri</i>	68
<i>A. 1924–41</i>	68
Die Via dell'Abbondanza	68
Der Platz des Amphitheaters und die Große Palästra	69
Die Mysterienvilla	69
Brunnen und Kanalisation	70
Die Freilegung der Stadtmauer	70
Die Ergänzung der Ausgrabungen in der Region VIII	71
Stratigraphische Ausgrabungen	72
Restaurationsarbeiten	74
<i>B. 1941–51</i>	74
<i>C. 1951–61</i>	75
Die Ausgrabung der Regionen I und II	75
Die Beseitigung der jahrhundertalten Schuttmassen	76
Wünsche für die Zukunft	77

Zweites Buch

Die Menschen und ihre Beschäftigungen

Erstes Kapitel

<i>Die Last der Vergangenheit</i>	81
1. Pompeji zum ersten Mal griechisch (vor 524)	82

Das oskische Pompeji	82
Der dorische Tempel	82
Der Apollon-Kult	83
2. Das etruskische Pompeji (524–474)	83
Die Chronologie	84
Der Sieg von Cumae	85
Die Hinterlassenschaft der Etrusker	85
3. Pompeji zum zweiten Mal griechisch (474–424)	86
Die Diskussion der Wissenschaftler	87
Die Befestigungen von Pompeji	88
Die Region VI	89
4. Das samnitische Pompeji (424–89)	90
Die Eroberung	90
Die Chronologie	91
Das erste Eingreifen Roms	95
Der römisch-capuanische Staat	96
Die römische Herrschaft	97
Der Einfluß Capuas	98
Kampaniens Treue zu Rom während des Krieges gegen Pyrrhus	99
Allein Pompeji verrät Rom nicht im Krieg gegen Hannibal	99
Die Befestigungsanlage	101
Erste Phase – Zweite Phase – Dritte Phase	
Die Erweiterung der Stadt	102
Das Straßennetz – Monumente – Häuser	
5. Das römische Pompeji	105
Ager Campanus	105
Das Problem der Landverteilung	106
Die Erhebung der Pompejaner	107
Belagerung und Fall der Stadt	107
Cicero und Pompeji	108
Der Streit im Jahre 59 n. Chr.	109
Das Erbe der Vergangenheit	110

Zweites Kapitel

<i>Wahlfeber</i>	111
Die Treue zu den Kaisern	112
Der Kaiserkult	112
Die Popularität Neros	114
Die Gunst Vespasians	115
Politischer Humor	115
Die Verwaltung des municipium	116
Die samnitischen Institutionen	116
Municipium und colonia	117
Quinquennalis	118
Die Funktionen der Beamten	118
Das Forum	119
Comitium	120
Kurie	122
Mensa ponderaria	122
Basilika	123
Die Folgen des Streites von 59	124
Kollegien	124
Ordo und populus	125
Die Wahlkampagnen	126
Wahlpropaganda	126
Der Wahlanschlag	127
Listen- und Einzelkandidaten	128
Die Qualitäten des Kandidaten	129
Die Patrone der Wahlen	131
Die Rolle der Leute aus dem Stadtviertel	131
Die Innungen	131
Die religiösen und kulturellen Vereinigungen	132
Die Schenken und die Wahlen	133
Die Frauen und die Wahlen	133
Ein populärer Kandidat	134
Wachsamkeit im Wahlkampf	134
Die Chronologie der Wahlen	135
Die enge Pforte	137

Drittes Kapitel

<i>Die Geschäftswelt</i>	139
Die Landwirtschaft	139
Ein landwirtschaftliches Paradies	139
Wein	141
Ol	144
Getreide	145
Viehzucht	145
Gartenbau	146
Die Industrie	146
Nahrungsmittelindustrien	146
Brot – Garum	
Die Textilindustrie	152
Baumwolle – Wolle – Das Spinnen – Das Weben – Das Walken – Die Kleidung – Färbereien	
Die Gerberei	157
Das Baugewerbe	157
Die Keramikherstellung	158
Der Handel	158
Pompeji, ein emporium	159
Der Hafen von Pompeji	159
Der Weinexport	161
Der Export von Ziegeln	163
Pompejanische Diaspora im Orient	163
Verbindungen mit Asien	164
Verbindungen mit Numidien	165
Anziehungspunkt für Italiker und Ausländer	166
Einfuhren ausländischer Produkte	167
Der Wollgroßhandel	169
Das Gebäude der Eumachia	
Das Bankwesen	172
Die Quittungen des L. Caecilius Iucundus – L. Caecilius Iucundus – Die Form der Täfelchen – Die Vertragsformeln auf den Täfelchen – Der Handelsbankier – Maklergebühren – Anlässe für die Ausstellung der Quit-	

tungen – Der Umfang der Geschäfte – Der städtische Steuerpächter

Die sozialen Strukturen	179
Die ethnische Zusammensetzung	179
Etrusker, Griechen, Samniten – Orientalen	
Keine soziale Revolution	181
Die Beibehaltung der großen Landgüter	183
Die Ausdehnung der pompejanischen Güter	184
Verschiedene Typen von Gütern und Besitzern	185
Das soziale Gleichgewicht	189
Die Konzentration des Besitzes	189
Die Pacht	190
Eine industrielle Revolution?	191
Die Stellung der Freigelassenen	192
Die Freigelassenen – keine unabhängige Klasse	194

Viertes Kapitel

<i>Die Arbeitswelt</i>	196
Landarbeiter	197
Weinbau – Öl – Getreide – Gemüse – Obst – Viehzucht	
Industriearbeiter	199
Nahrungsmittel – Kleidung und Gerberei – Baumaterial – Holzverarbeitung – Metallverarbeitung	
Arbeiter im Handel	201
Der Markt	201
Forum Holitorium	
Fliegende Händler	202
Schuhe – Stoffe – Geschirr – Eßwaren zum Mitnehmen – Frische Brötchen	
Läden	204
Weinhändler – Bäcker – Schuster – Metallwaren – Schmuck – Kleidung – Dienstleistungen – Thermopolium – Hospitium	
Transportarbeiter	208

Die Sklaven	209
<i>Familia urbana – Familia rustica</i>	
Freie Arbeiter	211
Der Geldumlauf	213
Das Horten von Wertgegenständen	213
Das Volumen des Geldumlaufs	214
Der Preis einiger Bedarfsartikel	215
Lebenshaltungskosten	
Der Schatz von Boscoreale	218
Gewinne aus der Landwirtschaft und Preis eines Besitztums	219

Fünftes Kapitel

<i>Die Gegenwart des Heiligen</i>	220
Die Trias Herkules, Bacchus, Venus	221
Herkules und sein Tempel – Bacchus-Liber und das Bacchanal – Der dionysische Garten – Dionysische De- koration – Venus Fisica – Venus als offizielle Gottheit – Der Tempel	
Die kapitolinische Trias	228
Der Tempel des kapitolinischen Jupiter – Der Tempel des Zeus Meilichios	
Öffentlicher und privater Kult	229
Der Ursprung des Isis-Kultes	230
Anhänger aus allen Schichten – Die gens Popidia und die Isiaci – Loreius Tiburtinus – Julia Felix – Cn. Pop- paeus Habitus – Der Isis-Tempel – Ein Isis-Anhänger, C. Norbanus Sorex – Die Priesterschaft – Die Kult- handlungen – Feste – Die Initiation in den Isis-Kult	
Der phrygische Zeus	238
Der schwarze Stein – Magische Gefäße, pantheische Hände	
Geheime Christen?	240
Das magische Quadrat – Keine Christen in Pompeji	
Der Kaiserkult	243
Die großen Ahnen – Der Bannkreis des Kaisers – Die	

Rolle der Freigelassenen – Der Kaiserkult auf dem Forum – Macellum – Laren-Heiligtum – Vespasian-Tempel – Gebäude der Eumachia – Große Palästra – Der Synkretismus im Apollon-Tempel	
Die Mysterienvilla ist nicht der Versammlungsort einer Sekte	250
Das Paar Dionysos–Ariadne – Die Initiation durch den Phallus – Die Initiation durch die Maske – Die liturgische Szene – Das Schmücken der Braut	
Eine fromme Stadt	255

Drittes Buch

Vergnügungen und Spiele

Erstes Kapitel

<i>Häuser und Gärten</i>	259
I. Die Elemente des pompejanischen Hauses	259
Vorhof, Flur (fauces) und Eingangstür – Das Atrium – Tablinum und alae – Die Räume um das Atrium – Peristyl und Garten – Schlafzimmer – Speiseraum – Freiluft-triclinia – Oeci – Exedren – Küche, Bäder und Abstellräume – Obergeschoß	
II. Ein Stadthaus: das Haus des Menander	267
Die herrschaftlichen Räume rund um das Atrium – Die herrschaftlichen Räume rund um das Peristyl – Das Bad – Versorgungsteil und Wohnräume der Sklaven	
III. Die Mysterienvilla, der Typus einer Vorstadtvilla	273
Die Lage der Mysterienvilla	273
Der Gesamtplan	274
Die Räume um das Atrium – Die herrschaftlichen Räume rund um das Atrium – Das viersäulige Atrium und das Bad – Die herrschaftlichen Räume rund um das Peristyl – Der Hof der Küchen – Der Kryptoportikus – Die land-	

wirtschaftlichen Räume und die Sklavenwohnungen – Die landwirtschaftlichen Einrichtungen	
IV. Die Revolutionen in der Architektur	282
Die Revolution in der städtischen Architektur – Die Rolle des Peristyls	
V. Gärten und Brunnen	286
Die Bedeutung des Gartens – Die Pflanzen in den Gär- ten – Die Gartenarchitektur – Das Wasser – Brunnen – Tiere	
VI. Möbel und Geschirr	290
Spärlichkeit der Möblierung	290
Betten – Das labrum – Tische – Kohlebecken – Kande- laber und Lampen	
Das Silbergeschirr	292
Inventar – Der Geschmack eines Sammlers	
Inventar des Bronzgeschirrs	295
Die Geschichte	
Terrakottageschirr und Glas	296

Zweites Kapitel

<i>Die Welt der pompejanischen Malerei</i>	298
Die Maltechnik	298
Fresko oder Enkaustik?	298
Die wirkliche Maltechnik: verseifter Kalk	299
Vorteile – Die Farben	
Die Chronologie der Malerei	300
August Mau	300
Kritische Einwände	
Vitruv und die Imitation der Wirklichkeit	303
Pervertierter Geschmack	304
Die wahre Revolution: das Bild	305
Die beiden Phasen der dekorativen Malerei	306
Der Vorrang der Archäologie	307
Die Irrtümer von Mau und Maiuri	308
Die Maler von Pompeji	309

Vorspiegelung von Wirklichkeit	311
Auswahl aus der Wirklichkeit: die »topia«	312
Exotik	313
Vermischung des Menschlichen und des Göttlichen	314
Das Porträt	314
Stilleben	315
Szenen aus dem täglichen Leben	316
Prinzenerziehung	318
Die klassische Erziehung	318
Das Theater	319
Der homerische Zyklus	319
Die Religion	320
Politik und Moral	320

Drittes Kapitel

<i>Die Straßen der Lebenden, die Straßen der Toten</i>	322
Das Straßennetz	323
Straßen und Bürgersteige	324
Die Breite der Straßen	324
Die Bezeichnung der Straßen	324
Die Straße und das Wasser	325
Aquädukt und castellum aquae – Die Wassertürme der Straßen – Brunnen – Abflüsse	
Straßen und Verkehr	328
Verkehrsbeschränkungen – Verkehrsverbote	
Gaffer und Bettler	331
Umherziehende Musikanten	333
Andere Straßentypen	333
Straße und Politik	334
Straße und Religion	334
Die Straße als Liebesbotin	335
Gräber und Gärten	338
Die Gräber und das gesellschaftliche Leben	338
<i>Die Nekropole an der Porta Ercolano</i>	339
<i>Die Nekropole an der Porta Nocera</i>	344

<i>Andere Nekropolen</i>	347
Porta Vesuvio – Porta di Nola – Porta di Stabia	

Viertes Kapitel

<i>Erziehung und Bildung</i>	350
Die Zweisprachigkeit in Pompeji	350
Die Grundschule und ihre Lehrer	352
Die discentes	354
Die Berufsschule	355
Keine akademische Bildung	356
Der öffentliche Schreiber	357
Das Latein in Pompeji	357
Das Große Theater	358
Das griechische Gebäude – Die Bühne – Cavea – Die zweite Umwandlung der Bühne	
Das Odeon oder das überdachte Theater	362
Das Dach – Cavea	
Theaterstücke	363
Vermischung der Gattungen	364
Die Tragödie – Die Komödie – Die Atellane – Der Mimus – Die Pantomime – Athletische Spiele	
Die Schauspieler	369
Die Grenzen der literarischen Bildung	370
Die Dichter, die man zitiert	371
Zusammenfassung	372

Fünftes Kapitel

<i>Sport und Muße</i>	374
Die Palästren	374
Die samnitische Palästra	374
Die Große Palästra	375
Übungen und Spiele	377
Die »Jugend« von Pompeji	378
Die öffentlichen Thermen	381
Ihre Bedeutung	